**Jörg Meuthen (ID).** – Herr Präsident, Herr Präsident Tusk, Herr Kommissionspräsident Juncker! Wir erleben eine Farce in nicht enden wollenden Akten: Die Briten haben sich mit Mehrheit für einen Austritt entschieden – ein Referendum, eine Mehrheit, eine klare Entscheidung –, aber bis heute gibt es kein Ergebnis, keinen Austritt. Wer von Ihnen traut sich denn noch, den Menschen zu erklären, wie die Ratifizierung des Austrittsvertrages hintergangen und blockiert wird? Sie waren ja sehr erfolgreich darin, den Austrittsvertrag so unattraktiv wie möglich und den Austritt dadurch so unwahrscheinlich wie möglich zu machen. Wider Erwarten hat Boris Johnson aber nun wohl doch eine Mehrheit für die Ratifizierung. Nun vertagen Sie hier im Europäischen Parlament die Ratifikation, und der Gehilfe der EU im Unterhaus, John Bercow, tut das Seine, indem er eine Abstimmung des Unterhauses über den Austrittsvertrag nach Kräften immer weiter verzögert. Alle sitzen im Bremserhaus, jeder auf seinem Platz. Das ist ein bizarres Schauspiel.

Ich schaue mir das traurige Spektakel mit einem lachenden und einem weinenden Auge an. Weinend, weil wir historische Zeugen sind, wie hier demokratische Prozesse pervertiert werden, und lachend, weil ich weiß, dass die geschätzten Jungs und Mädels von der Brexit Party hier sind und als Stimme der Freiheit dieses Haus noch länger bereichern und Ihnen damit auf Ihre kollektivistischen Nerven gehen werden. Das immerhin ist erfreulich.